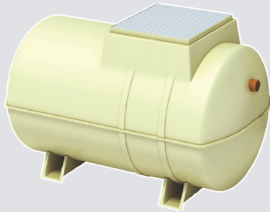


INBETRIEBNAHME HANDBUCH

Alle Punkte sind vom Fachbetrieb beim Einbau, der Inbetriebnahme und Einweisung mittels abhaken zu bestätigen bzw. als nicht erfolgt zu streichen. Schreiben Sie erfolgte Maßnahmen in das Inbetriebnahme Protokoll bzw. in den Wartungsbericht. Wenn möglich Bilder zufügen.

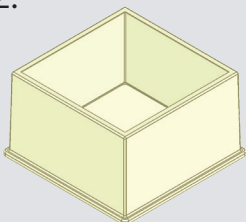
1.



EINBAU:

Anlage mittels Schlaufen durch Anlagenfüße verhoben?	<input type="checkbox"/>
Zulauf- und Ablauforientierung richtig?	<input type="checkbox"/>
Zulauf- und Ablaufleitungen mit zulässigem Gefälle verlegt?	<input type="checkbox"/>
Anlage in der Waage eingebaut?	<input type="checkbox"/>
Sturzschart vor der Anlage verwendet?	<input type="checkbox"/>
Kontrollschacht nach der Anlage verwendet?	<input type="checkbox"/>
Anlage auf Fundament oder Bodenplatte gesetzt?	<input type="checkbox"/>
Tankboden mit fließfähigem Material unterfüllt?	<input type="checkbox"/>
Anlage ggf. Befahrbar ausgeführt?	<input type="checkbox"/>
Anlage gegen Auftrieb gesichert?	<input type="checkbox"/>
Anlage beim Einbau mit Frischwasser bis auf Betriebsniveau gefüllt? Betriebsanleitung bezüglich gleichmäßigem Wasser- und Füllniveau beachten!!!	<input type="checkbox"/>
Anlagenbereich plus Druckwinkel aus Erdreich gegen unzulässige Belastungen (z.B. PKW), nach erfolgtem Einbau, gesichert?	<input type="checkbox"/>
Peil-Rohr eingebaut?	<input type="checkbox"/>
Drainage angelegt?	<input type="checkbox"/>
Belüftung des Tank: Kaminwirkung Luftzug von Ablaufleitung über Dachentlüftung auf Funktion geprüft. Dauerhaft und Ganzjährig gewährt. Ggf. zusätzliche Tankbelüftungsöffnung an der BioSafe verwenden? (Nicht zu verwechseln mit Belüftung Technikbox)	<input type="checkbox"/>
Belüftung der Technikbox fachgerecht ausgeführt? (Rücklauf von Kondenswasser verhindern)	<input type="checkbox"/>
Dichtheitsprüfung der Anlage durchgeführt?	<input type="checkbox"/>
Alle nicht verwendeten Tanköffnungen mit Deckeln und Dichtungen verschlossen?	<input type="checkbox"/>
Ablaufrohr auf ca. 45° Grad Neigung?	<input type="checkbox"/>
Bereich um den Deckel als „Sauberzone“ ausgeführt? (Keinen Sand, Erdreich, Wiese oder feinen Kies verwenden. Grob Kies, Pflaster etc. anlegen)	<input type="checkbox"/>
Geländegefälle um den Deckel, weist von der Anlage weg?	<input type="checkbox"/>

2.



AUSGLEICHRAHMEN:

Ausgleichrahmen angebracht und gegen Zugkräfte gesichert?	<input type="checkbox"/>
Stahlrahmen auf Ausgleichrahmen GFK in Dichtstoffbett neu gelegt und vernietet?	<input type="checkbox"/>
Ausgleichrahmen Außen mit Multiband versiegelt?	<input type="checkbox"/>
Innenfuge Ausgleichrahmen / Behälter mit Dichtstoff versiegelt?	<input type="checkbox"/>

3. ELEKTROINSTALLATION:

- Elektroleitung (Erdkabel) von Steuerung bis in die Anlage verlegt?
- Mit Leerrohr?
- Ohne Leerrohr?
- Kabelzufuhr in die Technikbox dicht ausgeführt?
- Anschlussdose in der Technikbox mit Zuleitung der Steuerung, Kompressor und Magnetventil verbunden?
- Kabelverschraubungen dicht und fest verschlossen?
- Magnetventilstecker mit richtigen Dichtungen und Zeituhr fest an der Magnetspule verschraubt? Siehe Betriebsanleitung!
- Zeituhr für Schlammrückführung nach Vorgabe in der Betriebsanleitung geprüft / eingestellt?
- Schnellverbinderstecker der Steuerung mit Erdkabel richtig angeschlossen.
- Steuerung, in für Wartungsbetrieb zugänglichem Bereich angebracht?
- Störmeldeeinrichtungen sichtbar?
- Batterie für Netzausfallerkennung angeschlossen?
- Zeituhr für Kompressor-Laufzeiten auf Dauerbetrieb gestellt? Kann bei erster Wartung mit Analyse nach örtliche Gegebenheiten reduziert werden. Entscheidung durch Wartungsbetrieb nach Betriebsbedingung und tatsächlicher Einleitung.

4. TECHNIKPRÜFUNG:

- Funktion der Schlammrückführung geprüft?
- Gleichmäßige Belüftung der Biozonen geprüft?
- Alle Dichtungen der Rohr- und Schlauchdurchführungen auf korrekten Sitz geprüft.
- Alle Schläuche auf evtl. Knicke geprüft?
- Alle Schlauchventile auf Position offen geprüft / gestellt?
- Technikbox gereinigt (Kein Staub / Erdreich etc.)?
- Technikbox luftdicht verschlossen?
- Abdeckungen der Biozonen mit Antirutschband ausgeführt?
- Seriennummer notiert?
- Aufkleber der Typenklasse und Größe angebracht?

5. EINWEISUNG BETREIBER:

- Unbedingt schriftlich ausführen!
- Hinweis auf Absicherung der geöffneten Anlage gegen unbeabsichtigtes Hineinstürzen!
- Betreiber Eingewiesen? (separates Dokument verwenden) Zulassung Punkt 3.4
- Funktion erklärt?
- Hinweise zur Einleitung und Einleitverhalten übergeben und Betreiber sensibilisiert? Zulassung Punkt 4.1
- Hinweise zur Zulassung Betreiberkontrolle übergeben und schriftlich vermerkt? Zulassung Punkt 4.3ff
- Hinweise bei Nichtbeachtung / Zuwiderhandlung besprochen übergeben?
- Handbuch mit allen Unterlagen übergeben?
- (Mindestens: Betriebsanleitung, Zulassung, Betreiberprotokoll, Inbetriebnahme-Protokoll, Wartungsberichten, Einleiter-Hinweisen, Anleitungen des Kompressors und Steuerung....)






Ich habe die Einweisung erhalten und verstanden. Insbesondere über meine Verantwortung bezüglich der Einleitung und den Betrieb. Sämtliche Unterlagen wurden mir Übergeben.

Datum Unterschrift Betreiber Unterschrift Einweisender

6. EIGENKONTROLLEN BETREIBER:
Täglich Kontrolle ob Anlage in Betrieb (Zulassung Punkt 4.3.2)
Monatliche Kontrollen (Zulassung Punkt 4.3.3)
Alle 3 Monate Filterkontrolle des Kompressors und Reinigung. Hinweis: Am Filter sammeln sich Schmutzpartikel aus der Außenluft, daher beeinträchtigt ein zugesetzter Filter den Sauerstoffeintrag und die Reinigungsleistung. Vorzeitiger Verschleiß am Kompressor dadurch nicht ausgeschlossen.
7. WARTUNG:
Technische Wartung inklusive Probenahme, muss durch betreiberunabhängige Firma mit qualifizierter Fachkunde durchgeführt werden. Laut Zulassung Punkt 4.4, zweimal jährlich im Abstand von 6 Monaten.
Probenahme sollte vor Beginn der Wartungsarbeiten gezogen werden.
Technische Wartung besteht aus Zulassung Punkt 4.4 sowie Stichprobe des Ablaufs. Zusätzlich nach Herstellerangaben in der Betriebsanleitung. Fachschulung zur Wartung von BioSafe-Anlagen werden angeboten.
8. WARTUNG NACH HERSTELLERANGABEN / BETRIEBSANLEITUNG:
Einsicht in das Betriebstagebuch des Betreibers mit Feststellung der Belüftungszeiten ist / soll. <input type="checkbox"/>
Ablesen und Eintragen der Betriebsstunden ins Wartungsprotokoll. <input type="checkbox"/>
Bewertung der Einbausituation, Zugänglichkeit und allg. Pflege / Zustand der Anlage und Anlagenteile. <input type="checkbox"/>
Sichtprüfung des Ablaufes auf Schlammabtrieb, Ablauf von Bewuchs reinigen. <input type="checkbox"/>
Sichtprüfung der Zu- und Abläufe auf Verstopfung und korrekten Sitz. <input type="checkbox"/>
Sichtprüfung auf ausreichende Belüftung / Verstopfung der Belüftungseinrichtungen der Technikbox. (Belüftungspilz) <input type="checkbox"/>
Feststellen ob Schwimmschlamm Bildung in der Nachklärung und ggf. entfernen. (Verbringen in die Vorklärung) <input type="checkbox"/>
Messen der Schwimmschlammschicht in der Vorklärkammer und Untersuchung auf sichtbare Einleitungsmängel. <input type="checkbox"/>
Messen des Schlammpegels. Die Anlage ist so ausgelegt, dass bei bestimmungsgemäßer Nutzung, etwa alle 12 Monate eine Schlammmentleerung notwendig ist. <input type="checkbox"/>
Bewertung der Nachklärung und Qualität des Abwassers. <input type="checkbox"/>
Ablagerungen in der Nachklärung beseitigen. <input type="checkbox"/>
Kontrollieren Sie den Filter des Kompressors und ersetzen Sie ihn falls notwendig. (min. 1x jährlich erneuern) <input type="checkbox"/>
Der Verdichter muss nach Herstellerangaben gewartet werden. Lesen und beachten Sie hierzu das Handbuch des Herstellers. Auch wenn der Kompressor arbeitet müssen die Wechselintervalle für Membranen bzw. Kolben eingehalten werden. Normaler Verschleiß durch den Betrieb hat eine reduzierte Luftleistung und somit schlechtere Reinigungsleistung zur Folge.
<ul style="list-style-type: none"> 】 Kompressoren mit Membranen: alle 12-18 Monate Membranen erneuern 】 Kompressoren mit Kolben: alle 24 Monate bzw. 20.000h Kolben erneuern 】 Filter jährlich wechseln. <input type="checkbox"/>
Kontrolle ob die Technikbox innen trocken ist. (Ggf. Dichtung oder Belüftungspilz prüfen) <input type="checkbox"/>
Bewuchs des Mediums in den Bio-Zonen prüfen und bewerten. Der Bewuchs wird sich überwiegend in der sogenannten „Geschützten Zone“ zeigen und nicht oder kaum auf der Oberfläche. Der Bewuchs sollte gleichmäßig verteilt eine leichte bis mäßige Oberflächenbedeckung aufweisen. <input type="checkbox"/>
Kontrolle der gleichmäßigen Belüftung in den Biozonen. Wechselweise, kurzes schließen und öffnen der Luftstränge. <input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> 】 Rohrbelüfter in den Biozonen alle 5 Jahre tauschen.
Kontrolle ob alle Behälterzonen gleiches Wasserniveau aufweisen. Verstopfungen ggf. entfernen. <input type="checkbox"/>
Kontrolle der Schlammrückführung und eingestellten Zeiten an der Zeituhr des Magnetventils. <input type="checkbox"/>
Kontrolle der Steuerungseinheit und der eingestellten AN / AUS Zeiten des Kompressors. <input type="checkbox"/>
Kontrolle und ggf. ersetzen der 9V - Batterie für die Netzausfallerkennung. <input type="checkbox"/>

Betriebstagebuch für den Betreiber

Name und Standort Betreiber und BioSafe:			
BioSafe Typ:	(C)Z-55.61-416- <input type="checkbox"/>	(N)Z-55.61-417 <input type="checkbox"/>	
Seriennummer und Anlagengröße (EW)			
Anzahl tatsächlicher Bewohner im angeschlossenen Gebäude:			
Gewählte Kompressor Zeit (An / Aus)	(Wartungsbetrieb erfragen)		
Eingestellte: Schlammrückführzeit (An / Aus):	(Wartungsbetrieb erfragen)		

						Anzahl Bewohner		
Kontrollpunkte	1	2	3	4	5		Unterschrift	
Jahr <input type="text" value="20"/>	Kontrollpunkte abhaken ✓ oder Eintragung vornehmen							
Beispiel	✓	✓	✓	860	✓	2	Mustermann	
Januar								
Februar								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

1. Sichtprüfung des Ablaufes auf Schlammabtrieb.
2. Sichtprüfung der Zu- und Abläufe auf Verstopfung.
3. Feststellen ob Schwimmschlamm Bildung in der Nachklärung und ggf. entfernen. (Verbringen in die Vorklärung)
4. Ablesen und eintragen der Betriebsstunden.
5. Alle 3 Monate Grobfilter des Kompressors reinigen.